

Verlag des Bibliographischen Bureaus A.-G. in Berlin.
[38469]

Soeben erschienen:

Robert Misch.

Der Irrweg.

Roman.

Mit einer Titelzeichnung von Cosanus.

Preis: 2 M ord., 1 M 50 S netto, 1 M 35 S bar und 7/6.

1 Probe-Exemplar mit 40% gegen bar.

Robert Misch hat sich seinen Namen zuerst als Dramatiker erworben. Seine bekanntesten Lust- und Schauspiele (Stroh Wittwe — Liebesleugnerin — Fräulein Frau — Der sechste Sinn — Baronin Ruth — Liebe von heute) sind über alle deutschen und (übersetzt) über viele Bühnen des Auslandes mit allergrößtem Erfolge gegangen, haben zahlreiche Wiederholungen erlebt und gehören dem Repertoire der meisten Bühnen ständig an. Sein jüngstes Schauspiel „Liebe von heute“ hat bisher in Wien (bei der Erstaufführung am Raimundtheater) und in Hamburg großartige Erfolge erzielt und wird nächsten Winter am Berliner „Neuen Theater“ in Scene gehen, ebenso ein neues Lustspiel, das der berühmte Autor soeben vollendet hat.

Erst seit wenigen Jahren hat Robert Misch sich auch novellistisch beschäftigt, und seine Novellen und Skizzen sind in den ersten deutschen Zeitschriften und Zeitungen erschienen und haben ihm auch auf diesem Gebiete schnell einen Namen gemacht. „Der Irrweg“ ist der erste größere Roman, den der Dramatiker als Buch erscheinen läßt. „Der Irrweg“ spielt in Münchener Malerkreisen und ist mit genauester Kenntnis des Münchener Kunstlebens geschrieben, die sich der Dichter durch früheren, langjährigen Aufenthalt dort erworben hat.

Der Roman behandelt das Irren und Streben einer künstlerisch veranlagten Natur nach einem hohem Ziel, das zu erreichen ihr die starke Begabung und die Kraft fehlen. Damit verbunden ist eine Herzengeschichte. Auch hier scheidet der Held anfangs, und schon hält er den Tod für den einzigen Ausweg, als ihn Freundschaft und Liebe erretten und er in einer der Kunst nahestehenden Beschäftigung ein erreichbares Ziel seines Strebens findet.

Dieser feinspsychologische, spannende und handlungsreiche Roman mit seinen, dem Kunstleben Münchens abgelauchten, lebensvollen Situationen und scharf gezeichneten Charakteren wird zweifellos auf einen schnellen und guten Absatz rechnen dürfen, wozu der Bühnenerfolg der neuesten Stücke des Autors nicht wenig beitragen wird, da es ja bekannt ist, daß beim Publikum nach den Werken der erfolgreichen Dramatiker stets eine große Nachfrage entsteht.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, 15. September 1894.

Bibliographisches Bureau
Aktien-Gesellschaft.

Attinger Frères in Neuchâtel.

[38478]

Soeben erschienen:

Grammaire abrégée

de la

Langue grecque

par Adolphe Kaegi,

Dr. en philosophie, Professeur à l'Université de Zürich.

Traduite de l'allemand

par Gustave Attinger,

Dr. en philosophie.

Preis br. 2 M 40 S; kart. 2 M 80 S m. 25%.

Einundsechzigster Jahrgang.

[38310] Soeben erschienen:

Müller, E. R., Planimetrische Konstruktionsaufgaben nebst Anleitung zu deren Lösung für höhere Schulen. Methodisch bearbeitet. 3. Auflage. Kart. 1 M 20 S.

Ich bitte bei Bedarf zu verlangen.

Bestellte Exemplare sind expediert.

Oldenburg, 10. September 1894.

Gerhard Stalling Verlag.

Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur in Berlin.

[38108]

Heinrich Brugsch †.

Infolge des Ablebens von Heinrich Brugsch dürfte von seinen zahlreichen Freunden erneute Nachfrage nach folgenden in unserem Verlage erschienenen Werken desselben stattfinden:

Mein Leben und mein Wandern.

Von

Heinrich Brugsch.

= Zweite Auflage. =

8^o. 396 Seiten.

Brosch. 6 M ord., 4 M 50 S no., 4 M bar. Elegant in Halbfz. geb. 7 M ord., 5 M bar.

= Sein letztes, erst kurz vor dem Tode vollendetes Werk, die Darstellung seines vielbewegten, wechselvollen Lebens. =

Im

Lande der Sonne.

Wanderungen in Persien

von

Heinrich Brugsch.

= Zweite Auflage. =

8^o. 364 Seiten.

Brosch. 5 M ord., 3 M 75 S no., 3 M 50 S bar. Elegant in Halbfranz gebunden 6 M ord., 4 M 50 S bar.

Steinschrift

und

Bibelwort.

Von

Heinrich Brugsch.

= Zweite Auflage. =

8^o. 344 Seiten.

Broschiert 5 M ord., 3 M 75 S netto, 3 M 50 S bar. Elegant in Halbfranz gebunden 6 M ord., 4 M 50 S bar.

Wir bitten, diese Werke auf Lager zu halten, im Schaufenster auszulegen und sich thätig für dieselben zu verwenden.

Berlin W., Steglitzerstraße 90.

Allgem. Verein für Deutsche Literatur.
Dr. Hermann Paetel.